



GEMEINDE info

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 31. Jahrgang — 3. Folge — Juni 2006 • An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt



Die **Trinkhalle Bad Ischl** steht bis zum geplanten Umbau im Herbst 2006 unter der Verwaltung des Tourismusverbandes und kann für Veranstaltungen und Ausstellungen gebucht werden. Terminabsprachen werden unter Tel. 27757 entgegen genommen. Auch die Kurkonzerte und Sonderkonzerte der Kurkapelle unter der Leitung von Kurkapellmeister Walter Erla werden bei Schlechtwetter in der Trinkhalle abgehalten. Ein wöchentlicher Spielplan liegt ebenfalls im Tourismusbüro auf. Der vom Tourismusverband aufwändig restaurierte Bösendorfer-Flügel aus dem Jahr 1910 wird ebenfalls im Sommer in der Trinkhalle zu hören sein.

Wenn die Ausschreibungen und die Vorplanungsarbeiten für den Umbau abgeschlossen sind, wird das historische Gebäude im Zentrum von Bad Ischl für ca. 1 Jahr nicht zur Verfügung stehen. Anschließend soll sie als „Haus des Gastes“ den Tourismusverband beherbergen, die beiden Seitentrakte werden in Zukunft durch die Revitalisierung auch für Kongressveranstaltungen zu nutzen sein.

Aus dem Inhalt:

Seite 2: Vorwort
Borkenkäfergefahr
Ortspol. Vorschriften

Seite 3: 20 Jahre Tagesmütter Skgt.
Ersichtlichmachung Gebäude
Hundekot

Seite 4: Auszeichnungen
Country-Music-Festival

Seite 5: Straßensanierungen
Aktion „Saubere statt Saubär“
Katrinn-Berglauf / Fest am Berg

Seite 6: Altstoffsammelzentrum
Familien-Ermäßigungsausweis
Parkbad

Seite 7: Museum der Stadt Bad Ischl
Zuwendungen zur Unterstützung
pflegender Angehöriger

Seite 8: Gesunde Gemeinde
Katrinnseilbahn

Seite 9: Lehar-Festival

Seite 10: Nestroybüste für Bad Ischl
Bodenschutz = Klimaschutz

Seite 11: Abfall-Abfuhrkalender
Ärztendienst

LIEBE ISCHLERINNEN UND ISCHLER, LIEBE GÄSTE !



Foto: Hofer

Entgegen anders lautenden Gerüchten in den letzten Wochen hat unser Ischler Stadtbus doch eine Zukunft. Die Linie ist jedenfalls bis zum Fahrplanwechsel im kommenden Dezember, wenn auch mit geringfügigen Einschränkungen, gesichert. Ich werde mich als Bürgermeister dafür einsetzen, dass der Stadtbus auch in den

kommenden Jahren die tragende Stütze des öffentlichen Verkehrs in Bad Ischl bleibt.

Aufgrund des extremen Winters ist die Sanierung etlicher Straßenzüge im Gemeindegebiet unbedingt erforderlich, was unvermeidbar zu gewissen Verkehrsbehinderungen führt. Ich ersuche die Anrainer der betroffenen Straßen um Verständnis für die mit den Sanierungsarbeiten verbundenen Erschwernisse.

Abschließend darf ich Ihnen bei den zahlreichen Veranstaltungen des heurigen Sommers gute Unterhaltung wünschen!

*Herzlichst Ihr
Helmut Haas
Bürgermeister*

SCHNEEDRUCKSCHÄDEN STEIGERN BORKENKÄFERGEFAHR



Besonders in den tieferen Lagen des Bezirkes haben die Nassschneefälle von Anfang Jänner in vielen Fichtenbeständen bedeutende Schäden hervorgerufen. Die seither hohe Schneelage hat die Aufarbeitung des

Schneebruchholzes stark behindert. Damit steht viel zusätzliches bruttaugliches Material für den Borkenkäfer zur Verfügung. Die Bezirksforstinspektion Gmunden rät daher dringend, die Schadhölzer rasch aufzuarbeiten.

Seit dem Jahrhundertsommer im Jahr 2003 hat sich auch im Bezirk Gmunden eine Borkenkäferübervermehrung entwickelt, der auch mit den großteils vorbildlichen Bekämpfungsmaßnahmen durch die Waldbesitzer noch nicht Einhalt geboten werden konnte. Viele Borkenkäfernester in den Fichtenbeständen zeigen die große Gefahr einer weiteren Massenvermehrung. In den tiefen Lagen des Alpenvorlandes kommt erschwerend hinzu, dass ein Großteil der Borkenkäfer in der Bodenstreu überwintert und damit auch durch sorgsame Aufarbeitung des Schadholzes nicht zur Gänze beseitigt werden kann. In dieser Situation bilden die Schneebrüche nun eine besondere Gefahr, weil die entwipfelten Bäume hervorragendes Brutmaterial für die Borkenkäfer darstellen.

In den tiefen Lagen ist mit dem ersten Flug der Käfer schon

etwa Ende April, in mittleren Lagen Mitte Mai zu rechnen. Die Bezirksforstinspektion richtet daher den dringenden Appell an alle betroffenen Waldbesitzer, die vorhandenen Schneebruchschäden und die verbliebenen Käferbäume des Vorjahres raschestmöglich aufzuarbeiten.

Folgende Maßnahmen sind dazu notwendig:

- Kontrolle der eigenen Wälder auf Borkenkäferbefall und Schneebruchschäden. Derzeit blättert die Rinde befallener Fichten auch bei noch grüner Krone ab.
- Aufarbeitung des Schadholzes bis längstens Mitte April. Alle entwipfelten und gebogenen Fichten, ebenso wie alte Borkenkäferbäume und befallsverdächtige Stämme sind zu entnehmen. Wipfelstücke sollten nicht im Wald verbleiben.
- Rasche Abfuhr des Holzes noch vor dem Frühjahrsflug der Borkenkäfer
- Wo bereits nesterweiser Borkenkäferbefall auftritt, ist die Fangbaumvorlage zweckmäßig, für die auch eine Förderung in Anspruch genommen werden kann. Jedenfalls ist vor der Fangbaumvorlage der Kontakt mit Ihrem örtlich zuständigen Bezirksförster (OFö. Kölblinger, Handy Nr. 0664/8298047, OFö. Grenzfurter, Handy Nr. 0664/8298046 und OFö. Ing. Eggenreiter, Handy Nr. 0664/8298588) herzustellen.

ORTSPOLIZEILICHE VORSCHRIFTEN

Es wird darauf hingewiesen, daß die ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. Juni bis 30. September wieder in Kraft sind. Demnach sind **lärmende Arbeiten**, wie z.B. Rasenmähen mit Verbrennungsmotoren, das Verwenden von Maschinen, welche mit Verbrennungsmotoren angetrieben werden (Motorkettensägen etc.) **nur an Werktagen von 9 - 12 und von 15 - 20 Uhr erlaubt**. An Sonn- und Feiertagen dürfen derartige Arbeiten nicht durchgeführt werden.

Das **Fahrverbot für einspurige Kraftfahrzeuge** vom 1. Juni bis 30. September ist ebenfalls wieder in Kraft. Demnach ist das Lenken von Motorrädern und Motorfahrrädern im Stadt-

gebiet in der Zeit von 22 - 6 Uhr verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind: Berufsverkehr, Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes, Motorfahräder im Durchzugsverkehr auf der Salzburger Straße, Wirerstraße, Grazer Straße, Pfarrgasse und Kreuzplatz.

Aufgrund des zunehmenden Taubenproblem es dürfen wir Sie auch wieder daran erinnern, dass das **Füttern von Tauben** auf öffentlichen Straßen und Plätzen verboten ist!

20 JAHRE TAGESMÜTTER SALZKAMMERGUT



Zwanzig Jahre „Tagesmütter Salzkammergut“ dieses Jubiläum verdient in der Tat Aufmerksamkeit und Anerkennung. Der im Frühjahr 1986 gegründete Verein, dessen Tätigkeit sich über das Innere Salzkammergut erstreckt, hat es verstanden, in seinem Angebot dem wirklichen Bedürfnis vieler berufstätiger Eltern, ihre Kleinkinder tagsüber -gelegentlich auch nachts - bestens untergebracht und betreut zu wissen, zu entsprechen.

Die Tatsache, dass die Tagesmütter für ihre verantwortungsvolle Aufgabe ausgebildet werden, zeigt, dass der Verein Verhältnisse schafft, in deren Zentrum das Wohl des Kindes steht. Alle Kinder haben ein Recht auf vergleichbare Qualität ihrer Betreuung. Das Wohl des Kindes, die Erfüllung seiner Grundbedürfnisse steht im Zentrum aller Aktivitäten des Vereins. Wenn wir heute zurückblicken, können wir schon ein wenig stolz sein, denn aus bescheidenen Anfängen (die Gründerin Frau Heidi Scheutz hat ehrenamtlich im Jahr

1986 begonnen) ist eine blühende Außenstelle Bad Ischl geworden. Der Verein Tagesmütter Salzkammergut hat in den zwanzig Jahren seines Schaffens rund 1.000 Kinder betreut und 160 Tagesmütter ausgebildet. Die Tagesmütter sind in der Kinderbetreuung aus dem Salzkammergut nicht mehr weg zu denken. Mit Freude stellen wir fest, dass der Beruf „Tagesmutter“ in ganz Österreich ein Begriff ist. Derzeit werden in Bad Ischl und Bezirk 83 Tageskinder von 33 angebotenen Tagesmüttern betreut und der Bedarf steigt ständig. Für Eltern die auf der Suche nach einer Betreuung für ihre Kinder bei Tagesmüttern und für Frauen die interessiert an der Tagesmutter-Ausbildung sind, stehen wir zur Beratung gerne zur Verfügung.

Verein „Aktion Tagesmütter Oberösterreich“
Außenstelle Salzkammergut
Telefon 06132 22330
Bahnhofstraße 14, 4820 Bad Ischl

ERSICHTLICHMACHUNG VON GEBÄUDEN



Die Einsatzorganisationen Bad Ischl ersuchen die Bevölkerung, die Hausnummern an den Gebäuden bzw. an den Hauszufahrten und Zäunen **gut sichtbar** zu machen, um im Notfall das rasche Auffinden der Adresse zu gewährleisten. Auch bei den Türglocken-Nummern ist es sinnvoll, neben der TOP-Nummer auch den Namen anzubringen.

Zur Kennzeichnung von Verkehrsflächen und Gebäuden

besteht überdies auch eine gesetzliche Verpflichtung, nachstehend ein Auszug aus dem Gesetzestext (§ 10 Oö. Straßengesetz 1991 idgF.):

„... (3) Die Tafeln sind so anzubringen, dass sie von der Verkehrsfläche aus leicht sicht- und lesbar sind...“

Viele Objekte sind derzeit schlecht bzw. gar nicht gekennzeichnet, was natürlich eine wesentliche Verzögerung im Einsatzfall zur Folge haben kann. In Ihrem eigenen Interesse werden Sie daher ersucht, für eine einfache und rasche Auffindbarkeit Ihres Objektes zu sorgen.

HUNDEKOT



Die Hundehalter haben gesetzlich dafür zu sorgen, daß deren Tiere öffentliche Orte nicht durch Kot verunreinigen bzw. haben sie diesen zu entfernen. Speziell der Bereich Esplanade vom Zentrum bis Kaltenbach ist oft extrem durch Hundekot verunreinigt, obwohl entsprechende Hundekot-Behälter aufgestellt sind.

Alle Hundebesitzer werden nochmals eindringlich ersucht, sich an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten.

Dieses leidige Thema sorgt ständig für Beschwerden und Konflikte, weshalb nochmals ein Auszug aus dem Oö. Hundehaltengesetz 2002, welches seit 2003 in Kraft ist, verlautbart wird:

§ 6 - Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten:

(1) Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(2) Bei Bedarf, jedenfalls aber in Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und Kindergärten sowie bei größeren Menschenansammlungen wie zB Einkaufszentren, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.

(3) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. ...

Die Hundebesitzer werden daher nochmals eindringlich ersucht, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, um eine friedliche Koexistenz zu gewährleisten und saubere Spazierwege und Erholungsflächen zur Verfügung zu haben.

AUSZEICHNUNGEN

W. Hofrat i.R. Univ.Prof. Dr. Richard GMEINER
 ehem. Ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses Bad Ischl

GROSSES EHRENZEICHEN

für Verdienste um die Republik Österreich

Herr W.Hofrat i.R. Univ.Prof. Dr. Richard Gmeiner promovierte im Juli 1963 an der Universität Innsbruck und absolvierte die Zusatzausbildung zum Kardiologen.

1981 trat er seinen Dienst als Leiter der Abteilung für Innere Medizin am Landeskrankenhaus Bad Ischl an. Er war maßgeblich an der Weiterentwicklung dieses Fachbereiches beteiligt und errichtete eine Ambulanz für Innere Medizin. 1984 wurde er zum Ärztlichen Direktor bestellt. Dieses Amt übte er bis November 1998 mit überaus viel Engagement aus. In diese Zeit fielen zahlreiche Umbaumaßnahmen, die er immer tatkräftig unterstützte, obwohl der medizinische Betrieb oftmals erheblich beeinträchtigt war. Nicht unerwähnt soll die enge Kooperation mit dem Herz-Kreislauf-Sonderkrankenhaus bleiben, die Patientenzuweisungen aus ganz Österreich bescherte. Aufgrund seiner intensiven Vortragstätigkeit im In- und Ausland wurde er weit über die Grenzen hinaus bekannt. Er verwendete seine ganze Energie für seine Patienten sowie für sein Forschungsgebiet, der Rhythmologie, wo er international einen hervorragenden Ruf genießt.

Er ist ein gutes Beispiel für gesunde Lebensführung und trat energisch gegen das Rauchen und das Übergewicht als Ursache für viele Erkrankungen auf. Er verstand es hervorragend, seinen Standpunkt den Patienten zu vermitteln und wurde ob dieser Geradlinigkeit und seiner fachlichen Kompetenz von den Patienten sehr geschätzt.



Hofrat i.R. Prim. Dr. Werner KOHNHAUSER
 ehem. Ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses Bad Ischl

GROSSES EHRENZEICHEN

für Verdienste um die Republik Österreich



Herr Hofrat i.R. Primarius Dr. Werner Kohnhauser absolvierte sein Medizinstudium an der Universität Wien und wurde von 1971 bis 1972 im Landeskrankenhaus Bad Ischl zum praktischen Arzt ausgebildet. Im Jänner 1973 begann er im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz seine Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie, die er 1977 im Krankenhaus Bad Ischl abschloss. 1984 übernahm er die Leitung der Abteilung für Chirurgie und bildete hier zahlreiche Turnus- und Fachärzte aus.

Im Dezember 1998 wurde er zum Ärztlichen Direktor des Landeskrankenhauses Bad Ischl ernannt und hatte er diese Funktion bis Februar 2004 inne. Während dieser Zeit herrschte im Krankenhaus rege Bautätigkeit. So wurden unter anderem die Chirurgische Ambulanz, die Intensivstation sowie die Multiple-Sklerose-Station modernisiert

bzw. verlegt. Ebenso leistete er wertvolle Arbeiten in der Planung für das gerade laufende Bauvorhaben „Funktionstrakt Nord“. Er fungierte in wirtschaftlichen Angelegenheiten als kompetenter Ansprechpartner und hatte ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein. Herr Hofrat i.R. Prim. Dr. Kohnhauser hat sich um das Gesundheitswesen in der Region Salzkammergut große und bleibende Verdienste erworben.

23. INT. COUNTRY MUSIC FESTIVAL

02. - 04. Juni 2006 auf der Katrinalm Bad Ischl und im Cafe Lafayette

Bei Schönwetter vor einer traumhaften Gebirgskulisse mit Blick auf die Kaiserstadt Bad Ischl gute Musik genießen zu können: Dies ist sicher ein einzigartiges Erlebnis. Bei Schlechtwetter indoor im Bergrestaurant der Katrinseilbahn. Am Abend Musik im bekanntesten Honky-Tonk-Lokal in Bad Ischl, dem „Cafe Lafayette“ von Lewis Niderman.

Die Bands bleiben von gleich guter Qualität und garantieren Musik der Spitzenklasse:

Freitag, 02.06.06, 21:00 Uhr Café Lafayette: Matching Ties

Samstag, 03.06.06, 15:00 Uhr Katrinalm: Al Cook & Band, Scarlet & Band

Samstag, 03.06.06, 21:00 Uhr Café Lafayette New River Train

Sonntag, 04.06.06, 15:00 Uhr Katrinalm: Doug Adkins & Stars'n'Bars,
 New River Train

Sonntag, 04.06.06, 21:00 Uhr Café Lafayette: Lewis Niderman & Band

Preise: Freitag: € 5,00; Samstag und Sonntag: je € 30,00 inkl. Berg- und Talfahrt; 3 Tage: € 50,00 inkl. Berg- und Talfahrt



FROSTSCHÄDEN - STRASSENSANIERUNGEN

Seit Mai werden im Zentrum Straßensanierungen - hervorgerufen durch Frostschäden - durchgeführt.

Das größte bevorstehende Bauprojekt stellt heuer der Traunkai dar, welcher in seiner gesamten Länge - beginnend bei der Lokalbahnbrücke bis Höhe Cafe Nahmer - einer Totalsanierung unterzogen werden muss. Die geplante Bauzeit ist von Anfang Juni bis voraussichtlich Mitte August. Es ist zwar kein grundsätzliches Fahrverbot vorgesehen, temporäre Totalsperren des Traunkais können jedoch erforderlich werden.

Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich von der Lokalbahnbrücke bis zur Zufahrt Fa. Schenker, anschließend wird der restliche Traunkai saniert.

Die Stadtgemeinde bittet um Verständnis für diese großzügige Straßensanierung und ersucht, zum gegebenen Zeitpunkt entsprechende Ausweichrouten zu wählen, um eine rasche Abwicklung der Bauarbeiten zu gewährleisten.

AKTION „SAUBER STATT SAUBÄR“



Auch heuer war die Aktion „Sauber statt Saubär“ wieder ein großer Erfolg. Es haben sich an die 300 Personen (Vereine, Schulen) beteiligt.

Besonderes Erstaunen erweckte die Vielzahl an gefundenen Gegenständen. Insgesamt wurden im Gemeindegebiet Bad Ischl ca. 2000 kg Müll gesammelt, was ebenfalls die Wichtigkeit solcher Aktionen unterstreicht.

Den Abtransport von den Sammelstellen zum Altstoffsammelzentrum in Sulzbach übernahm der Umweltausschuss. Wiederum ist es gelungen, gemeinsam unseren Lebensraum „sauber“ zu halten.

Jeder, der sich an dieser Aktion beteiligte, erhielt als kleines Dankeschön einen Eis-Gutschein.

Als Stadtrat für Umwelt möchte ich mich bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Christian Zierler • Stadtrat

KATRIN-BERGLAUF UND „FEST AM BERG“ auf der Katrinalm - Samstag, 17. Juni 2006 ab 11 Uhr

Anlässlich des 10. Bad Ischler Katrinberglaufs und der Eröffnung der LOWA Höhen-Trainingsstrecken lädt die Katrinalm und der Tourismusverband Bad Ischl zum großen „Fest am Berg“

Das sportliche Highlight bei dieser Veranstaltung bildet natürlich der 10. Bad Ischler Katrinberglauf. Der Start zu Österreichs steilstem Berglauf erfolgt heuer erstmals um 14:00 Uhr. Selbst Spitzenathleten wie Helmut Schmuck, Markus Kröll oder Jan Blaha, alle für heuer bereits wieder fix gemeldet, wissen von dieser besonderen Herausforderung: Knapp 1.000 Höhenmeter auf nur 4,5 km sprechen hier eine deutliche Sprache.

Ein großes Festzelt im Zielgelände, direkt auf der Aussichtsterrasse der Katrinalm, Live-Musik, kulinarische Köstlichkeiten und natürlich die obligat perfekte Läuferverpflegung einschließlich dem Katrinberglauf-T-Shirt machen den Jubiläumslauf heuer noch lohnender. Bereits ab 11 Uhr sind die Zuschauer eingeladen, sich beim Frühschoppen so richtig in Stimmung zu bringen und die Läufer dann dementsprechend anzufeuern.

Ein weiterer Höhepunkt beim Fest am Berg ist die Eröffnung der in Österreich einzigartigen LOWA-Höhentrainingsstrecken. Permanent ausgeschilderte Wege in Verbindung mit einem genau abgestimmten Kartenmaterial machen es in Zukunft noch leichter, sich auf sportliche Höhepunkte wie zB. den Katrinberglauf vorzubereiten.

Für Stimmung sorgen verschiedene Musikgruppen - von Volksmusik bis Rock'n'Roll - im Bergrestaurant und bei der Katrin-Almhütte. Ebenso abwechslungsreich wie die Musik sind die kulinarischen Schmankerl, welche die Katrin-Wirte an diesem Tag zubereiten.

Und damit man das alles auch ausgiebig genießen kann, fährt die letzte Gondel der Katrinseilbahn erst um 22 Uhr ins Tal. Mehr Infos unter www.badischl.at oder unter 06132-27757. Anmeldungen für den Katrinberglauf: s.lemmerer@badischl.at oder online auf www.katrinberglauf.at



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	08 - 18 Uhr
Mittwoch	09 - 18 Uhr
Donnerstag	09 - 18 Uhr
Freitag	08 - 18 Uhr

Folgende Stoffe können kostenlos abgegeben werden:

Altholz: Möbel, Fenster, Türen, beschichtete Platten
Altmetalle: Gegenstände mit hohem Metallanteil
Altpapier: Zeitungen, Prospekte, Schreibpapier
Alttextilien: in sauberem, trockenem Zustand
Autowracks
Bauschutt: Steine, Ziegel, Mörtel in Kleinmengen (bis 100 Liter)
Elektro(nik)schrott: Radio, CD-Player, Drucker, Handy, Fernsehgeräte, Bildschirme
Flachglas: Windschutzscheiben, Fensterscheiben
Karton: Schachteln, Papiersäcke
Kühlgeräte: Kühlschränke, Gefriertruhen
Kunststoff-Verpackungen: PET-Flaschen, Folien, Kanister
 Leuchtstoffröhren
Metallverpackungen: Dosen, Tuben, Alufolien
Problemstoffe: Farben, Lacke, Altöl, Batterien, Medikamente
Schuhe: paarweise gebündelt, in gutem Zustand
Sperrmüll: Polstermöbel, Matratzen, Wäschekörbe, Gipskarton
Weißglas, Buntglas: Gläser und Flaschen



Folgende Stoffe können gegen Kostenersatz abgegeben werden:

Eternit: pro kg € 0,07
Restabfall: pro kg € 0,30
Reifen: mit Felge € 4,00; ohne Felge € 1,50
Grün- und Strauchschnitt: pro m³ € 8,00
Bauschutt: pro m³ € 15,00

FAMILIEN-ERMÄSSIGUNGS AUSWEIS

Wir dürfen den Familien-Ermäßigungsausweis wieder in Erinnerung rufen. Dieser gewährt freien Eintritt der Kinder im Beisein von mindestens einem Elternteil (Eltern bezahlen den normalen Tarif) bei folgenden Einrichtungen der Stadt Bad Ischl:

- Parkbad • Museum der Stadt Bad Ischl • Lehmuseum, Veranstaltungen und Ausstellungen der Stadt Bad Ischl
- Kulturelle und sportliche Veranstaltungen der Stadt Bad Ischl und der Tourismusdirektion

Als Kinder gelten jene, für welche die staatliche Familienbeihilfe bezogen wird.

Ausstellung bzw. Verlängerung der Ausweise:

Stadtamt, Sozialabteilung, 2. Hof rechts, 1. Stock. Tel. 301'40 oder '41.



STÄDT. PARKBAD

Öffnungszeiten 9 - 19 Uhr • ab Mitte Juli bis 20 Uhr

- 3 m und 1 m Sprungbrett
- Unterwassersitzbank mit Unterwassermassage
- Wildwasserkanal
- Grotte mit Wasserfall
- Großzügige Strandausbildung
- Riesenwasserrutsche
- Mutter-Kind-Bereich
- Behindertengerechte Ausstattung
- FKK-Bereich
- Besucherterrasse

MUSEUM DER STADT BAD ISCHL



Bühnenbild von Günther-Scheider-Siemssen: „Erwartung“

MUSEUM
DER STADT
BAD ISCHL



Esplanade 10
4820 Bad Ischl
Tel.: 25476 oder 301-14

Besuchen Sie die Sonderausstellung „Die Bühne - mein Leben“ zum 80. Geburtstag von Günther Schneider-Siemssen - des wohl bedeutendsten Bühnenbildners des 20. Jahrhunderts.

Seine Arbeiten mit Karajan, Böhm uva. sind noch heute Maßstab für viele Opernproduktionen.

Sommer im Museum:

24. Juni	19.30 Uhr	Operettenkonzert mit dem Salzkammergut-Salonquintett
02. Juli	11.00 Uhr	„Das Haus am Fluss“ - Zum 90. Todestag von Dr. Josef Hofmann
05. Juli	19.30 Uhr	„Dichterliebe“ - Zum 150. Todestag von
08. Juli	19.00 Uhr	Einführungsvortrag zur 1. Premiere des Lehar-Festivals
15. Juli	19.00 Uhr	Einführungsvortrag zur 2. Premiere des Lehar-Festivals
16. Juli	17.30 Uhr	Ein Abend bei Franz Lehar inklusive Besuch der Operette
20. Juli	19.30 Uhr	Mozart - Ein Leben für die Musik
01. August	19.30 Uhr	Fritz Wunderlich - unvergessen !
15. August	11.00 Uhr	Von Suppé bis Millöcker - Ein Streifzug durch die Goldene Operette
16. August	20.30 Uhr	Kaiserball - Tanz und Unterhaltung in allen Räumen des Hauses
17. August	18.00 Uhr	Konzert mit dem Kurquartett
17. August		Kaiserbummel bis 22.00 Uhr

Jeden Freitag ab 15.30 Uhr: Volksmusik im Museum - Musikgruppen aus Bad Ischl und Umgebung unterhalten Sie mit typischer Volksmusik aus unserer Gegend. Es darf auch getanzt werden !

Auch das Leharmuseum ist wieder geöffnet und bietet Ihnen Einblicke in das Leben und Werk Franz Lehar's. Ausgestellt ist auch die Original-Partitur der Operette „Die Lustige Witwe“.

ZUWENDUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG PFLEGENDER ANGEHÖRIGER

Nach dem Bundes- bzw. Landes-Pflegegeldgesetz wurde die Möglichkeit einer alljährlichen finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige von Pflegegeldbeziehern geschaffen.

Ist ein naher Angehöriger, der eine pflegebedürftige Person seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, an der Erbringung der Pflegeleistung verhindert *), so kann er für die Organisation einer Ersatzpflege eine finanzielle Zuwendung erhalten.

Voraussetzung dafür ist, dass

- der nahe Angehörige die pflegebedürftige Person seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt,
- die pflegebedürftige Person ein Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 4 nach dem Bundes- oder Oö. Pflegegeldgesetz bezieht sowie

- *) die Erbringung der Pflegeleistung wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen wichtigen Gründen nicht möglich ist.

Die Unterstützung gibt es für die Dauer von max. 4 Wochen. Sie beträgt bei höchstens

Pflegegeld Stufe 4	€ 1.400,00
Pflegegeld Stufe 5	€ 1.600,00
Pflegegeld Stufe 6	€ 2.000,00
Pflegegeld Stufe 7	€ 2.200,00

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne die Bediensteten der Sozialabteilung beim Stadtamt Bad Ischl, 2. Hof, rechte Stiege, 1. Stock, während der Dienstzeit zur Verfügung. Tel. 301'40 (Herr Wolfsgruber) oder 301'41 (Herr Kollersberger).

„G´SUND IN ISCHL“ - Eine Information der „Gesunden Gemeinde“



Der Blick auf die eigene Gesundheit nimmt in unseren Tagen einen hohen Stellenwert ein. Menschen schauen auf ihren Körper, um ihn in Schuss zu halten. Wenn heute von Gesundheit die Rede ist, wird dies aber oft reduziert auf unser körperliches Wohlbefinden. An die Gesundheit der Psyche und der Seele wird nicht automatisch mitgedacht, auch wenn es durchaus bekannt ist, dass viele Krankheiten psychisch bedingt sind. Ganz wichtig ist es, Kraft zu schöpfen für sich und seine Umwelt. Mit diversen Aktivitäten, wie Tage der Erholung und Geselligkeit, in denen wir unser wahres Menschsein leben können. Eine Fülle an Aktivitäten wird in unserer Gemeinde angeboten. Nutzen Sie jede Gelegenheit nach Lust und Laune, es dient ihrer Gesundheit und ihrem Wohlbefinden.

Mit „**Gesund in den Frühling**“ startete die Ernährungsberaterin Anita Diesenreiter „**Kochen nach den Fünf Elementen**.“ Wenn Sie die Winterkilos los werden und die Leichtigkeit des Frühlings spüren wollen, ist dieser Kochkurs der erste Schritt für Ihre Gesundheit. Informationen: Tel.: 0664 - 5342 059.

„**Gereinigt und Vital ins Frühjahr**“ ist eine mehrteilige Therapie mit Heinz Bergthaler D.O. Das Frühjahr in der Körper-Seele-Geist-Einheit gereinigt beginnen, um damit Balance in den Säuren-Basen-Haushalt zu bringen.

Mit dem „**Gentle Running Seminar**“ - Bewegen mit dem ganzen Körper, effiziente Atmung und Übungen zur Koordination schließen das Frühjahrsprogramm ab. Tel.: 06132 - 21961.

„**Selba + Yoga**“ - Gedächtnistraining und Yoga - Die ideale Verbindung zur Förderung der Selbständigkeit und Kompetenz für ganzheitliche Gesundheit, Konzentrationssteigerung und Entfaltung ungenutzter Potenziale. Zu diesem Training laden ein: Friederike Annapura Gerum, Yoga-Trainerin, und Hildegard Langegger, Selba-Lehrtrainerin. Tel. 0660 - 466 1089.

Unter dem Motto „**G´ sund in Ischl**“ ladet die Gesunde Gemeinde am **20. Juni um 19.30 Uhr in die Kaisertherme** zu einem Vortrag über **Essstörungen** ein. Dr. Bernhard Strobl, Arzt für Allgemeinmedizin und Kurarzt, wird über dieses Thema informieren. Übergewicht und Magersucht, Krankheiten bei Erwachsenen und insbesondere bei Kindern, nehmen ständig zu.

Der Stellenwert der Ernährung im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit hat sich in den Industrieländern in den letzten Jahrzehnten wesentlich verändert. War es Jahrtausende lang eher der Mangel an Nahrung, der den Menschen leiden ließ, so belastet heute in den Industrieländern eher die Fülle an Lebensmitteln die Gesundheit. So sind die Erkrankungen wie Diabetes Typ II, Übergewicht mit seinen Folgen Hauptverursacher vieler Erkrankungen.

Am **30. Juni 2006** findet um **14 Uhr** in der **Kaisertherme** eine Podiumsdiskussion **„Gesund Essen - Gesund Bewegen“** statt.

„**Bewegung - einfach und richtig dosiert**“ mit Heinz Bergthaler, „**Entfaltung ungenutzter Potenziale**“ mit Friederike Gerum, „**Kochen nach den fünf Elementen**“ mit Anita Diesenreiter, „**Die kleine Genusschule**“ mit Mag. Martina Kürmayr und „**Lebenselixier Wasser**“ mit Mag. Jörg Schauburger sind die Themen dieses Gesundheitstages.

Weitere kostenlose Angebote:

„**Von Ohr zu Ohr**“: Gehörtest ÖSB (Österr. Schwerhörigenbund), Landesstelle OÖ

„**Vital Check**“: Gesundheitsstraße Landeskrankenhaus Bad Ischl

„**Fit Check**“: Fitnesstest Landessanitätsdirektion Linz.

Nutzen sie diesen Nachmittag für ihre Gesundheit.

Der Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ ladet sie dazu herzlich ein.

Weitere Informationen: Hildegard Langegger Arbeitskreisleiterin, Tel. 0660 - 4661089.



Katrinseilbahn

Betriebszeiten

13. Mai bis 1. November 2006

09 - 17 Uhr • stündlich

LEHÁR FESTIVAL - Ein Fest für Auge, Ohr und Gaumen

In jener charmanten Kaiserstadt Bad Ischl, in der Franz Lehár seine unvergänglichen Werke schrieb, liegt noch heute die leichte Heiterkeit der Operette in der Luft. Seit mehr als vierzig Jahren wird hier Operette mit Qualität und Schwung gespielt. Heuer macht das Lehár Festival mit der „Lustigen Witwe“ und der Wiederentdeckung von „Fatinitza“ wieder Lust auf musikalische Sommerfrische im Herzen des Salzkammergutes.

In Bad Ischl ist die Operette lebendig wie nie zuvor. Ein junges Team um den Intendanten Dr. Michael Lakner bringt nun bereits im dritten Sommer höchst erfolgreich die Operette für das 21. Jahrhundert auf die Bühne. Hier wird Musiktheater auf höchstem Niveau geboten – mit opulenter Nostalgie für die Tradition-liebenden Anhänger dieses Genres und mit einem schmackhaften Schuss von ironischem Witz, der auch ein jüngeres Publikum zu begeistern vermag. Neben der Tradition, in der man gerade in der alten Kaiserstadt Bad Ischl genießerisch schwelgen kann, kommt auch die künstlerische Innovation nicht zu kurz.

Regiedebüt für Publikumsliebbling Ulrike Beimpold

Die gekonnte Mischung von österreichischem Charme und ironischem Augenzwinkern ist der gemeinsame Nenner der beliebten Schauspielerin Ulrike Beimpold und den Zielen des Lehár Festivals. Daher eröffnet ein mit Spannung und Zuversicht erwartetes Debüt die Bad Ischler Operettensaison 2006: Zum ersten Mal als Regisseurin setzt Ulrike Beimpold Franz Lehárs „Die Lustige Witwe“ in Szene; Premiere am 8. Juli 2006. Es ist die melodienreiche, in Paris angesiedelte, ewig junge Liebesgeschichte von der reichen, bildschönen Witwe Hanna Glawari und dem Bonvivant Graf Danilo, der das süße Leben im Maxim seiner Arbeit als Diplomat vorzieht: Zwei „Königskinder“, die erst nach Überwindung einiger Hürden zueinander finden.

Vergessene Kostbarkeit neu entdeckt: „Fatinitza“

Neben wohl bekannten Operettenhits rückt das Lehár Festival auch immer wieder zu Unrecht in Vergessenheit geratene Werke ins Rampenlicht. So ist die zweite Premiere (15. Juli 2006) der Saison die wahre Wiederentdeckung eines Operettenschatzes: „Fatinitza“ von Franz von Suppé erzählt eine Verwechslungskomödie vor dem Hintergrund des Krimkriegs zwischen Russland und der Türkei um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Diese Operette vereint orientalischen Zauber mit wienerischem Schmah á la Nestroy – und beides gepaart mit himmlischer Musik. Die Handlung beherrscht der russische Leutnant Wladimir (eine Hosenrolle), der nicht nur das Herz der schönen Fürstin Lydia erringt, sondern - als Türkin "Fatinitza" verkleidet - auch deren Onkel, den russischen General Kantschukoff, beircet.

Operette ist ein Festival der Sinne

Seit Kaiser Franz Josef die Stadt im Herzen des Salzkammergutes zum liebsten Sommersitz erwählt hat und ihm die größten Komponisten und Musiker seiner Zeit folgten, ist Bad Ischl der ideale Ort für einen kaiserlich beschwingten Sommerurlaub. Ein wenig aus Dankbarkeit wird daher in Bad Ischl noch heute der Geburtstag des „guten, alten Kaisers“ festlich begangen, und das Lehár Festival feiert mit einem opulenten Galaabend gehörig mit: Das Konzert am 16. August mit den Solisten des Lehár Festivals

bringt einen Melodienreigen und amüsante Anekdoten aus der Kaiserzeit. Die traditionsreichen Operettenfestspiele machen auch heuer wieder Lust auf Sommerfrische, die auch mehr zu bieten hat als niveauvolle musikalische Unterhaltung. An einem Ort der Muße kann man sich mit und rund um das Lehár Festival mit allen Sinnen erfreuen: Ob man das kaiserliche Ambiente genießt, bar jeder Hektik durch den Kurpark schlendert oder sich an der prachtvollen Bergkulisse ergötzt. Auf der Terrasse des imposanten, imperialen Kongress & Theaterhauses, der Spielstätte des Lehár Festivals, warten kulinarische Genüsse. So bereitet Bad Ischl ein Fest für Auge, Ohr und Gaumen! Ob „süß oder salzig“, die renommierte Hofkonditorei Zauner oder die Stätten der österreichischen Salzgewinnung – der Zauber einer großen Vergangenheit wirkt noch heute. So lässt sich jeder Besuch von heiteren Operettenabenden mit einem bunten Kulturprogramm in der charmanten Kaiserstadt verbinden. Kaiservilla, Trinkhalle und das Museum der Stadt Bad Ischl (in seinen Mauern verlobte sich einst Sisi mit Kaiser Franz Josef) laden ebenso zum Besuch ein wie die Lehár-Villa oder das moderne Wellness-Zentrum der Kaisertherme. Die kaiserliche Tradition als Kurort feiert 2006 übrigens ihr 100-jähriges Bestehen. Seit damals heißt es BAD Ischl und steht für Kultur und Wohlfühl. Kein Wunder also, dass sich mit Franz Lehár die Operette diesen Ort zur Heimat wählte.

Aufführungsdaten:

Die Lustige Witwe:

Juli 2006: 8. (Premiere), 16., 19., 22., 23., 26., 28., 30.

August 2006: 2., 3., 4., 6., 9., 10., 12., 13., 15., 17., 19., 26., 27.

Fatinitza:

Juli 2006: 15. (Premiere), 21., 29.

August 2006: 5., 11., 14., 20., 25.

Galakonzert zu Ehren des Geburtstags von Kaiser Franz Joseph
am 16. August 2006, 20.00 Uhr

Kartenpreise zwischen Euro 20,-- und Euro 72,--

Kartenverkauf und nähere Informationen

Büro Lehár Festival Bad Ischl

Kongress & TheaterHaus

Kurhausstr. 8, 4820 Bad Ischl

Tel.: +43-6132-23839

Fax: +43-6132-23839-39

info@leharfestival.at

Besuchen Sie unsere Homepage: www.leharfestival.at

Lehár Festival
Bad Ischl

Intendant: Dr. Michael Lakner

FUNDE

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadtamt Bad Ischl abgegeben wurden:

2 Fahrräder, 2 Uhren, 1 Handy, Bargeldbeträge, Handschuhe, 1 Brille, 1 Silberring, 1 Silberkettlerl, Silberarmband, 1 Fingerrosenkranz, 1 Goldring, 1 Goldohrring

Online - Fundamt www.fundinfo.at

(Link auch auf der Homepage des Stadtamtes,
www.bad-ischl.ooe.gv.at)

„NESTROYSTADT BAD ISCHL“:

Eine Büste von Johann Nestroy vor dem historischen Lehartheater



Die „Initiative Lehartheater“ und die „Internationale Johann-Nestroy-Gesellschaft“ setzten mit der Errichtung der Johann-Nestroy-Büste auf dem Kreuzplatz vor dem Lehartheater einen weiteren Schritt, um die Kulturstadt Bad Ischl auch als „Nestroy-Stadt“ zu positionieren.

Seit dem vergangenen Jahr verleiht Bad Ischl den Nestroyring an Persönlichkeiten, die sich im Sinne Nestroys verdient gemacht haben. Nunmehr wurde mit der Errichtung der Büste an den bedeutendsten Österreichischen Volksdramatiker und seine Beziehung zu Bad Ischl gedacht: Die Bronzestatue ist ein Abguss eines 1861 angefertigten Abbildes, für das Johann Nestroy selbst Modell gesessen hat und das im Historischen Museum der Stadt Wien aufbewahrt wird.

Die feierliche Enthüllung vor dem Lehartheater fand im Rahmen einer festlichen Matinee am 25. Mai - Nestroys Todestag - statt. Bei dieser Festveranstaltung spielte Kammerchauspieler **Robert Meyer** im Theater Nestroys letztes Stück „Häuptling Abendwind“, Dr. Walter Obermaier, Direktor der Stadt- und Landesbibliothek Wien, referierte über „Nestroy in Bad Ischl“.

BODENSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ

Auch wenn wir für unsere Ernährung meist nicht mehr auf die Erträge unserer Gärten angewiesen sind, so dürfen wir doch nicht vergessen, dass der Boden unter unseren Füßen unsere Lebensbasis ist. Er entscheidet über die Qualität unserer Lebensmittel, reinigt unser Trinkwasser, schützt vor Hochwässern und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Denn im Humus der Böden sind große Mengen an Kohlendioxid, dem wichtigsten Treibhausgas, gespeichert.

Bald bodenlos?

Trotz der enormen Bedeutung für uns Menschen gehen wir oft sehr sorglos mit der Ressource Boden um. Alleine in Oberösterreich wird täglich die Fläche von rund zwei Fußballfeldern mit Asphalt oder Beton überzogen. Das Bodenleben, das die Basis aller Bodenfunktionen ist, wird durch falsche Bearbeitung, Düngung oder Chemikalieneinsatz nachhaltig gestört.

Bodenschutz in Ihrem Garten

Als GartenbesitzerIn können Sie einen wichtigen Beitrag leisten, dass wir nicht den Boden unter den Füßen verlieren, indem Sie möglichst viel Fläche unverbaut halten und sorgsam mit dem Boden umgehen:

• Bodenbearbeitung – weniger ist mehr

Das über viele Jahrzehnte übliche Umstechen des Gemüsegartens im Herbst ist in den meisten Fällen nicht notwendig. Denn dadurch wird der Bodenaufbau völlig auf den Kopf gestellt und damit das Bodenleben sehr beeinträchtigt. Ein oberflächliches Lockern mit der Grabgabel oder dem Sauzahn im Frühling reicht meist aus. Zusätzlich kann durch Gründüngung und Mulchen das Bodenleben „gefüttert“ und der Humusaufbau gefördert werden.

• Mulchen – die Erde schonend zudecken

Der Boden ist dankbar für eine Mulchdecke aus angetrocknetem Rasenschnitt, Laub oder Heu. Die Erde bleibt schön feucht und



KLIMABÜNDNIS OBERÖSTERREICH

hat eine gleichmäßige Temperatur, sodass unsere kleinen Helfer nicht in die Tiefe wandern müssen. Auch werden die Bodenorganismen mit Nahrung versorgt, die sie in Form von Nährstoffen an die Pflanzen weitergeben.

• Kompost – naturnah und preisgünstig düngen

Der eigene Komposthaufen liefert eine preisgünstige und gute Alternative zu herkömmlichen Düngern. Denn Kompost ist Naturdünger pur und sorgt für einen ausgeglichenen Nährstoffnachschub. Während im Frühjahr ein gut gereifter Kompost den Boden für die Gartensaison optimal vorbereitet, gibt eine Portion frischer Kompost (der nur einige Monate gereift ist) den Pflanzen im Sommer einen neuen Wachstumskick. Deshalb reichen schon geringe Mengen (1 bis max. 6 Liter pro m² und Jahr), die oberflächlich eingearbeitet werden, um die Pflanzen gesund und kräftig zu erhalten.

• Torffreie Kultursubstrate und Bodenverbesserer – Schutz für die Moore

Durch Torfabbau werden noch immer Moore in Europa zerstört. Die Alternative für NaturliebhaberInnen heißt deshalb torffreie Blumenerde. Auch umweltschonende Bodenverbesserer wie Kompost und organische Dünger aus biologischen Reststoffen schließen den Kreislauf der Natur.

Wussten Sie übrigens, dass in einer Handvoll Gartenerde so viele Organismen leben können, wie Menschen auf dem ganzen Erdball? Der Boden als Grundlage aller gärtnerischen Erfolge ist etwas sehr Lebendiges - ein Lebensraum für unzählige Pflanzen und Tiere.

ABFALL-ABFUHRKALENDER 2006

Rote und gelbe Tonnen bitte bereits am Vorabend des Abholtermines bereit stellen !

KW	Datum	Restabfall 2-wöchig Rotes Pickerl	Restabfall 4-wöchig Gelbes Pickerl	Bio- tonne	Papiertonne roter Deckel	Kunststoffe gelber Deckel
22	29.05. - 04.06.					
23	05.06. - 11.06.			Bio		
24	12.06. - 18.06.					Kunststoff
25	19.06. - 25.06.			Bio	Papier	
26	26.06. - 02.07.					
27	03.07. - 09.07.			Bio		
28	10.07. - 16.07.					Kunststoff
29	17.07. - 23.07.			Bio	Papier	
30	24.07. - 30.07.					
31	31.07. - 06.08.			Bio		
32	07.08. - 13.08.					Kunststoff
33	14.08. - 20.08.			Bio	Papier	
34	21.08. - 27.08.					
35	28.08. - 03.09.			Bio		
52	25.12. - 31.12.					Kunststoff

Ärzte-, Apotheken- und Zahnärztedienst

Ärzte

Sa.....03. Juni Dr. Rathner
 So.....04. Juni Dr. Mayer
 Mo.....05. Juni Dr. Czech
 Sa.....10. Juni Dr. Pesendorfer
 So.....11. Juni Dr. Auer-Hackenberg
 Do.....15. Juni Dr. Strobl
 Sa.....17. Juni Dr. Schmid
 So.....18. Juni Dr. Strobl
 Sa.....24. Juni Dr. Czech
 So.....25. Juni Dr. Feigl

Sa.....01. Juli..... Dr. Mayer
 So.....02. Juli..... Dr. Czech
 Sa.....08. Juli..... Dr. Strobl
 So.....09. Juli..... Dr. Schmid
 Sa.....15. Juli..... Dr. Rathner
 So.....16. Juli..... Dr. Feigl
 Sa.....22. Juli..... Dr. Czech
 So.....23. Juli..... Dr. Auer-Hackenberg
 Sa.....29. Juli..... Dr. Pesendorfer
 So.....30. Juli..... Dr. Mayer

Sa.....05. August..... Dr. Pesendorfer
 So.....06. August..... Dr. Rathner
 Sa.....12. August..... Dr. Pesendorfer
 So.....13. August..... Dr. Schmid
 Di.....15. August..... Dr. Strobl
 Sa.....19. August..... Dr. Czech
 So.....20. August..... Dr. Auer-Hackenberg
 Sa.....26. August..... Dr. Rathner
 So.....27. August..... Dr. Strobl

Sa.....02. Sept..... Dr. Auer-Hackenberg
 So.....03. Sept..... Dr. Auer-Hackenberg
 Sa.....09. Sept..... Dr. Strobl
 So.....10. Sept..... Dr. Schmid
 Sa.....16. Sept..... Dr. Pesendorfer
 so.....17. Sept..... Dr. Feigl
 Sa.....23. Sept..... Dr. Rathner
 So.....24. Sept..... Dr. Mayer
 Sa.....30. Sept..... Dr. Feigl

Apotheken

27.05. - 02.06. Kur-Apotheke
 03.06. - 09.06. Esplanaden-Apotheke
 10.06. - 16.06. Marien-Apotheke Pfandl
 17.06. - 23.06. Kur-Apotheke
 24.06. - 30.06. Esplanaden-Apotheke
 01.07. - 07.07. Marien-Apotheke Pfandl
 08.07. - 14.07. Kur-Apotheke
 15.07. - 21.07. Esplanaden-Apotheke
 22.07. - 28.07. Marien-Apotheke Pfandl
 29.07. - 04.08. Kur-Apotheke
 05.08. - 11.08. Esplanaden-Apotheke
 12.08. - 18.08. Marien-Apotheke Pfandl
 19.08. - 25.08. Kur-Apotheke
 26.08. - 01.09. Esplanaden-Apotheke
 02.09. - 08.09. Marien-Apotheke Pfandl
 09.09. - 15.09. Kur-Apotheke
 16.09. - 22.09. Esplanaden-Apotheke
 23.09. - 29.09. Marien-Apotheke Pfandl

Zahnärzte

03.06. - 05.06. Dr. Michael Haas, Scharnstein
 10.06. - 11.06. Dr. Christoph Lahner, BadGoisern
 15.06. Dr. Jürgen Richter, Ebensee
 17.06. - 18.06. Dr. Michael Födinger, Gmunden
 24.06. - 25.06. Dr. Franz Grafinger, Gmunden
 01.07. - 02.07. Dr. Wolfgang Hubweber, Steeg
 08.07. - 09.07. Dr. Waltraud Karner, Gmunden
 15.07. - 16.07. Dr. Roland Kreil, Bad Ischl
 22.07. - 23.07. Dr. Gerhard Aster, Bad Ischl
 29.07. - 30.07. Dr. Johann Hwezda, St. Wolfgang
 05.08. - 06.08. Dr. Günther Bendas, Traunkirchen
 12.08. - 13.08. Dr. Marja Heschl, Bad Ischl
 15.08. DDr. Jürgen Eilmayer, Laakirchen
 19.08. - 20.08. Dr. Susanne Panuschka, Ebensee
 26.08. - 27.08. Dr. Ruzena Zalesak, Vorchdorf
 02.09. - 03.09. Dr. Gerald Schneider, Bad Ischl
 09.09. - 10.09. Dr. Norbert Neumayer, Ohlsdorf
 16.09. - 17.09. Dr. Heinrich Höretzeder, Vorchdorf
 23.09. - 24.09. Dr. Elisabeth Schwarz, Gmunden

Visitenkarten-Onlineshop

**Visitenkarten
ONLINE
gestalten u. bestellen**

TOP-PREISE

**200 VISITENKARTEN
4 FÄRBIG - 250g KARTON**

34,90 €
inkl. MwSt.

1200 Vorlagen – viele verschiedene Themenbereiche

w w w . d r u c k e r e i . a t



Salzburger Straße 32 · A-4820 Bad Ischl
Tel. 06132/27736 · Fax 06132/27736-13
www.wigodruck.at
office@wigodruck.at



BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT
Baugesellschaft m.b.H. Traunkai 18 A-4820 Bad Ischl Tel 06132-300

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU

AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!
SERVICECENTER



4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.esthofer.com · e-mail: markus.hager@autohaus.at

DIE ENTSORGER
WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR MORGEN.
AVE

**Containerdienst * Bauschutt-,*
Abfallentsorgung * Transport-
leistung * Gefährliche Abfälle**

A-4821 Bad Ischl, Sulzbach-Laufen
Tel. 06132 / 23990, Fax 06132 / 23990-4
<http://www.entsorger.at>, e-mail: badischl@entsorger.at

HOFMANN

GMBH & CO KG

BAU UNTERNEHMUNG
KIESWERK – ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK – SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT



Bad Goisern

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 · Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 · Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at



VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINEN.COM



Mehr
finanzieller
Freiraum

Raiffeisenbank
Bad Ischl

Die Bank für Ihre Zukunft

wir
Wirtschaftsforum Bad Ischl



OKALIN

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,

Leitschienenmontage

Karl Obermayer

Farbenerzeugungs-GmbH

A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,

Fax 07724/240525

e-mail: info@okalin.at <http://www.okalin.at>

OO.FERN GAS

Kundenbüro Bad Ischl

Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a

A-4820 Bad Ischl

Telefon 06132 / 238 82

Fax 06132 / 277 17

www.ooferngas.at